

II - 1804 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 869 IJ

1987 -10- 01

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. DILLERSBERGER, Ing. MURER, Dr. FRISCHENSCHLAGER
 an den Bundesminister für Landesverteidigung
 betreffend Rodungsarbeiten des österreichischen Bundesheeres

Wie Pressemeldungen in Bayern zu entnehmen ist, führt das österreichische Bundesheer derzeit Rodungsarbeiten entlang der bayerisch-österreichischen Grenze durch, wobei in der Breite von 4 m an der Grenze ein Kahlschlag durchgeführt wird.

Durch diesen Kahlschlag wird wertvoller Baumbestand zerstört, darüber hinaus entsteht an der Grenze zwischen Österreich und Bayern ein 4 m breiter übersichtlicher Streifen.

Aufgrund dieses merkwürdigen Sachverhaltes richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e :

1. Welchen Zweck verfolgen die derzeit entlang der bayerisch-österreichischen Grenze vom österreichischen Bundesheer durchgeführten Rodungsarbeiten eines 4 m breiten Grenzstreifens?
2. Entspricht der Einsatz des österreichischen Bundesheeres für diese Arbeiten den Bestimmungen des Wehrgesetzes?
3. Ent sprechen diese Schlägerungen den Bestimmungen des Forstgesetzes?

- 2 -

4. Werden diese Schlägerungen von den zuständigen Forstbehörden bewilligt?
5. Wie groß ist die Menge des bei diesen Rodungsarbeiten geschlägerten und zu schlägernden Holzes?
6. Ist es richtig, daß von Passau bis Lindau ein 4 m breiter Grenzstreifen zwischen Österreich und Bayern ausgeholzt werden soll?

Wien, 1987-10-01